

Vorwort

Dieser Reader behandelt mit ausgewählten Quellentexten die Geschichte der kommunistischen Subversion durch Dissidenten der europäischen Arbeiterbewegung des zwanzigsten Jahrhunderts. Wir wollen die hier dokumentierten Texte auf öffentlichen Treffen diskutieren, die ab Mai 2008 jeweils am ersten Montag im Monat stattfinden werden und zu denen alle Interessierten eingeladen sind. Ort und Zeit sind unserer Webseite www.klassenlos.tk zu entnehmen.

Wir sehen uns heute einer beschleunigten weltweiten Proletarisierung bei gleichzeitigem Ausbleiben von offensiven Klassenkämpfen gegenüber. Innerhalb der Linken scheint es unterdessen en vogue zu sein, die Macht von strukturellen Zwängen zu beschwören oder die Vernunft durch einen wilden Voluntarismus einzutauschen. Eine erfreuliche gegenläufige Tendenz stellt die Wiederentdeckung der Marxschen Kritik der politischen Ökonomie dar, die jedoch oftmals in akademischen Fingerübungen steckenbleibt und selten mit einem Bewusstsein vergangener Klassenkämpfe einhergeht. Insbesondere in Deutschland ist der Blick auf die Arbeiterbewegung noch immer auf ihre traditionskommunistischen, marxistisch-leninistischen Teile verengt. Jenseits dieser folgenreichen Ideologie gab es andere antiautoritäre und -etatistische Strömungen, deren Analysen und strategische Überlegungen auch die Perspektive auf unsere Gegenwart zu schärfen vermögen. Gerade in bewegungsarmen Zeiten wie diesen gilt es, den historischen Verlauf des Kapitalismus wie auch die vergangenen Versuche kommunistischer Subversion zu untersuchen, um einen Begriff der eigenen Gegenwart zu gewinnen und von dort ausgehend Perspektiven ihrer Überwindung zu entwickeln.

Hinweisen möchten wir noch auf die Genossinnen und Genossen der Gruppe „Eiszeit“ aus Zürich (www.eiszeit.tk), denen wir die Idee für diesen Diskussionszyklus verdanken. Der vorliegende Reader folgt, wenngleich mit stark veränderter Textauswahl, den historischen Stationen des in Zürich durchgeführten Diskussionszyklus. Er endet mit dem Ende des Zweiten Weltkrieges; Teil II wird u.a. Schriften von Claude Lefort, Guy Debord, Raniero Panzieri, Maria Rosa Dalla Costa, der italienischen Autonomia-Bewegung sowie von Johannes Agnoli und John Holloway enthalten.

Freundinnen und Freunde der klassenlosen Gesellschaft, Frühjahr 2008